bei, daß ich die Raupen der genannten Art bei Graz wiederholt beobachtet und auch im Jahre 1915 eingetragen habe, so daß im Juli des Jahres 1916 einige Falter zu erwarten wären. Im September sandte ich diese Tiere ein und bekam die Nachricht, daß Herr Professor Dr. Rebel Bedenken trage, diese Stücke zu *callunae* zu ziehen. Er schrieb: „Deutsche Stücke sind schmalflügeliger und schwächer gezeichnet als die vorliegenden."

Wie bei mancher andereu Eupithecien-Art zeigen die Raupen auch in diesem Falle deutlichere Unterscheidungsmerkmale als die Falter. Es wäre bei letztereu eine Verwechslung mit *absinthiata* Cl. möglich. In der Umgebung von Graz leben die Raupen beider Arten oft gleichzeitig nebeneinander; die von *absinthiata* an Compositen, besonders an Solidago virgaurea (Goldrute), jene von *callunae* an Calluna vulgaris (Heidekraut). Beide Tiere sind nicht selten, so daß ich Vertreter jeder der beiden Arten an Herrn Professor Dr. Rebel senden konnte.

Ich erhielt darüber folgende Mitteilung: „Besten Dank für die Raupen, die allerdings sehr verschieden aussehen." Die hier eingesammelten Raupen entsprechen genau der Abbildung, die Herr Karl Dietze in dem bekannten Bilderwerke auf Tafel 24, Bild 2, naturgetreu gibt, so daß die Zugehörigkeit zu dieser noch immer als fraglich geltenden Art zweiffellos ist. Wenn die steirischen Falter in Form und Zeichnung etwas von den deutschen verschieden sind, so unterscheiden sie sich dennoch gut von den *absinthiata*-Stücken unserer Gegend. Alle Tiere sind auffallend klein, von der Cröße der *assimilata* Gn., nicht so lebhaft gefärbt und weniger scharf gezeichnet als die Falter von *absinthiata*. Die Deutlichkeit der Zeichnung ist bei den einzelnen Stücken verschieden.

Stainzer Falter lagen seinerzeit Herrn Karl Dietze vor und Grazer Stücke gab ich an verschiedene Eupithecien-Kenner ab, ohne daß ein Zweifel an der Zugehörigkeit zu *callunae* ausgesprochen wurde. Es dürfte sich um eine Lokalrasse handeln, welche etwas weniger schmalflügelig als die deutsche Form ist.

Wie eingangs erwähnt wurde, ist die Raupe hier nicht selten. Sie lebt etwas später als die der *nanata* Hb., aber mit den Spätlingen dieser Art noch gemeinsam, an dem Heidekraut. Das schlanke Räupchen der letzteren kann mit der kurzen, gedrungenen Raupe von *callunae* kaum verwechselt werden. Auch bei dieser Art sei auf die vortrefflichen Abbildungen in Dietzes Raupenwerk auf Tafel 59 hingewiesen. Den Faltern beider Arten begegnet man selten im Freien, die Raupen jedoch finden sich überall dort, wo Heidekraut reichlich wächst und eine Höhe erreicht, daß man dasselbe in den Schirm klopfen kann; trockene sonnige Waldschläge geben reichliche Ausbeute. Die Raupe von *callunae* ist bei Graz Mitte Oktober erwachsen; vereinzelte Nachzügler finden sich noch anfangs November. Zu dieser Zeit ist die Heide zum großen Teil verblüht. Die späte Zeit des Vorkommens ist wohl die Ursache, daß die Raupe bis jetzt nur wenig beobachtet wurde. Unter normalen Verhältnissen schlüpften die Falter vom 25. Juni bis zum 30. Juli, etwas später, doch auch noch teilweise gemeinsam mit jenen von *nanata*.

Erwähnt sei noch, daß Gabriel Höfner *callunae* für das benachbarte Lavanttal angibt. Hugo Skala führt in dem Werke „Studien zur Zusammensetzung der Lepidopterenfauna der österreich-ungarischen Monarchie" Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland, ferner das Königreich Ungarn und Kroatien als jene Länder an, in welchen *callunae* Spr. gefunden wurden.

Wilhelm Petersen schreibt im XXII. Band der Iris (1909), pag. 241, über die Genitalorgane dieser nahestehenden Formen: „Trotz sorgfältigen Vergleiches habe ich weder beim ♂ noch beim ♀ irgend ein sicheres Unterscheidungsmerkmal finden können, durch welches man einerseits *goossentiata*, anderseits *expallidata* für besondere, von *absithiata* verschiedene Arten halten könnte."

Die Vermutung liegt wohl nahe, daß beide Formen sich dadurch differenziert haben, daß ihre Raupen dauernd auf so verschieden Futterpflanzen übersiedelt sind.

Einige bemerkenswerte Schmetterlingsformen aus Süd-Mähren.

Von Oberlehrer *Alois Sterzl*, Wien.

Die im nachfolgenden verzeichneten Schmetterlingsformen wurden in den Ferialmonaten (Juli-September) der Jahre 1913-1916 in den Pollauer-Bergen in Süd-Mähren gesammelt. Sie mögen als ergänzender Beitrag zu dem verdienstvollen Werke H. Skalas „Die Lepidopterenfauna Mährens" dienen.

Col. chrysotheme ab. praeclara Sterzl. Mit diesem Namen bezeichnete ich eine ♀ Form dieser Art, welche durch ihre dunkle, orangegelbe Färbung, die sich gleichmäßig bis zur schwarzen Randbinde der Flügel ausbreitet, sofort auffällt. Solche ♀ Stücke wurden in der zweiten, häufiger aber in der dritten Generation erbeutet. (Siehe 26. Jahresber. des Wiener Ent. Ver., Seite XI.)

Ep. lycaon Rott. *ab.* ♀ *augusta* Sterzl. Eine analoge Form zu Ep. jurtina ab. Brigitta Ljungh. Das dunkle Braun der Flügel ist zu lichtem Ockergelb aufgehellt, das Spitzenauge der Vdfl. fast durchscheinend. In ein gen Stücken 19. und 27. Juli 1913 gefangen. (Siehe 24. Jahresber. des Wiener Ent. Ver., Seite XII.)

Agrotis cuprea Hb. Diese meist alpine Art wurde am 12. August 1915 in einem Stück am Westabhange des Tafelberges, in Anzahl aber am 16. August 1916 auf einer ganz in der Talsohle liegenden Wiese gesammelt.

Die Falter schwärmten so wie ihre alpinen Artgenossen, von denen sie sich wohl kaum unterscheiden, um die gelben Blütenköpfe von Habichtskräutern, in welche die ♀ auch die Eier ablegten. Ein Versuch, sie zu ziehen, mißlang. Für Süd-Mähren ist diese Art neu.

Spilosoma luctuosa H. G. Zu dieser Art bemerkt H. Skala in seinem angeführten Werke in einer Fußnote, daß sie Zirps am Kotoutsch bei Stramberg fing, stellt jedoch das Vorkommen dieser Art in Mähren in Zweifel. Gelegentlich des Sammelns von Staphylinen fand ich unter Steinen im Geröll Raupen einer Spilosoma-Art, die ich anfänglich für *Sp. sordida* hielt, welche Art Skala bei Nikolsburg fing. Die Raupen wurden mit Löwenzahn gefüttert. In die Sonne gestellt, liefen sie sofort dem beschatteten Teil ihres Zwingers zu oder verkrochen sich im Moos. Leider war ein Teil der Raupen gestoehen. Die Verpuppung erfolgte im Moos.

Die Falter schlüpften vom 24. März 1917 angefangen. Funddaten der Raupen 12. August 1916 und die folgenden Tage.

Das Vorkommen dieser Art in Mähren ist somit außer allen Zweifel gestellt.

Call. quadripunctata Poda *ab. lutescens* Stdg. Als einzigen Fundort führt Skala Brünn an, wo diese Form von Kupido gefangen wurde. Ich erbeutete ein Stück dieser Aberr. am 27. Juli 1916 in den Pollauer-Bergen.

Zyg. lonicerae Scheven *ab. incendium* Oberth. Die roten Flecke der Vdfl. sind zu einer Fläche zusammengeflossen. Gefangen am 21. Juli 1913. Für Mähren neu.

Zyg. carniolica Sc. *ab. flaveola* Esp. Für Mähren neu. Gefangen am 30. Juli, 31. Juli, 2. August 1915, 27. Juli und 1. August 1916 in einigen Stücken.

Die Literatur über die Insekten Böhmens.

Zusammengestellt von Privat-Dozent *Dr. Ludwig Freund*, Prag.

(Fortsetzung.)

Die Nonne in Böhmen im Jahre 1907. Mitt. Sekt. Nat. österr. Touristkl. Wien, 21. 1909, p. 19—22.

[Ereb. ligea u. euryale.] Verh. zool. bot. Ges. Wien, 59. 1909, p. (328).

Stav mnišky na „Podbrdsků" r. 1909. (Stand der Nonne im Brdywald i. J. 1909.) Verschr. Forst-Jagd-Natkde. Prag, 1909/10, p. 475—513.

Bekyně sosnová v Čechách. (Die Nonne i. B.) Čas., 7. 1910, p. 55—56.

[Hemaris fuciformis.] Verh. zool. bot. Ges. Wien, 61. 1911, p. (142).

Diptera.

A. V., Ptakotrudka vlaštovčí. (Stenoteryx hirundinis.) Vesmir, 21. 1892, p. 229—230, 2 Abb.

A. W., Moucha Onesia sepulcralis a syrečky. (Die Fliege O. s. und der Käse.) Čas., 1. 1904, p. 36.

Baudyš E., Chlorops strigula Fbr. na pýru. (Ch. s. auf Argyropetum repens.) Čas., 9. 1912, p. 120—123, 1 Abb. [D. Res.]

Farsky Franz, Die ersten Stände zweier Runkelrüben-Fliegen. [Larve von Pegomyia conformis (Fall.) Neidl.] Verh. zool. bot. Ges. Wien, 29. 1879, p. 101—114, 1 Tf.

Gerstäcker A., Einige neue Dolichopoden aus dem Bayerischen Hochgebirge. [Teplitz.] Ent. Ztg. Stettin, 1864, 145.

Komárek Jul., Die Morphologie und Physiologie der Haftpflicht der Blepharoceridenlarven. [Liponeura brevirostris Löw; Böhmerwald.] Sitzber. Prag, 1914, XXV, 28 p. 10 Abb.

Kowarz Ferd., Beiträge zu einem Verzeichnis der Dipteren Böhmens Wiener ent. Ztg. 2. 1883, p. 108—110, 168—170, 241—243; 3. 1884, p. 45—57, 107—111; 4. 1885, p. 105—108, 133—136, 167—168, 201—208, 241—244; 6. 1887, p. 146—154. — Catalogus insectorum faunae bohemicae: II. Fliegen (Diptera). Prag, Ges. Physiokr. Böhm. 1894, IV + 42 p.

Kramer H., Zur Gattung Craspedothrix B. B. [C. bohemica n. sp.] Ztschr. syst. Hymenopt. Dipt. 7. 1907, p. 313—315.

Loos K., Beobachtungen über einen bedeutungsvollen Fliegenschmarotzer aus dem Nonneninsekte. Ztrbl. ges. Forstw. 34. 1908. — Parasetigena segregata Rdi. und einige andere Schädiger des Nonneninsektes. Ztrbl. ges. Forstw. 35. 1909. — Einige Pemerkungen über Fliegenschmarotzer der Nonne. Forst-Jagdztg. Saaz, 10. 1910. — Weitere Beobachtungen an Parasetigena segregata. Forst-Jagdztg. Saaz, 11. 1911, No. 12. — Einige Beobachtungen, Versuche und Untersuchungen über die Lebensweise der Tachine Parasetigena segregata Rdi. auf dem Libocher Herrschaftsgebiet. Verschr. Forst-Jagd-Natkde. Prag, 1915/16, p. 537—563.

Malloch J. R., One new Genus and eight new Species of Dipterous Insekts in the U. S. National Museum Collection. Proc. U. S. Nat. Mus. 43. 1913, p. 649—658, 1 Tf.

Mikan Joh. Christ., Monographia bombyliorum bohemiae. Pragae, 1796.

Nickerl O., Ein neuer Rapsfeind. (Erg. G. Wilhelm, Die Kohlgallmücke als Rapsfeind, p. 304.) Öst. landw. Wchbl. Wien, 4. 1878, p. 269, 331.

Pastejřík Joh., Příspěvek k otázce: Co jsou červíci v houbách? (Beitrag zur Frage: Was sind die Maden in den Schwämmen?) Čas., 2. 1905, p. 107—111, 2 Abb. — Doplňek ke Kowarzovu seznamu českých dipter. (Ergänzung zu Kowarz Verzeichnis der böhmischen D.) Čas., 3. 1906, p. 19—20; 4. 1907, p. 21. — Metamorphosa dvou dipter. [Mycetophila xanthopyga Winnertz, Sciara sylvatica Meig.; D. Ausz.] Čas., 4. 1907, p. 4—9, 2 Abb. — Ctenophora pectinicornis L. Čas., 4. 1907. p. 9—14, 1 Abb. — Nové mouchy pro Čechy. (Für B. neue Fl.) Čas., 4. 1907, p. 139. — Metamorphosa některých dipter. (Metamorphose einiger D.) Čas., 5. 1908, p. 27—31, 2 Abb.

Pečírka Jarom., Ku biologii mouchy prosvitky lačně [Volucella inanis L.]. (Zur Biologie der Fl.-V. i.) Čas., 4. 1907, p. 42—45. [D. Ausz.]

Schiner J. Rud., Fauna austriaca, I. Diptera. Wien, 1862.

Spot Karl, Letošní škůdce pšeniční [Chlorops laeta]. (Der heurige Weizenschädling.) Živa, 1. 1883, p. 320.

Šulc Jos., Hmyz a zatmění slunce. (Insekten und Sonnenfinsternis.) Čas, 9. 1912, p. 152.

t., Mouchy, žijící cizopásně na vlasťovkách [Stenopteryx hirundinis]. (Fl. auf Schwalben parasitierend.) Vesmir, 6. 1897, p. 249—250.

Uzel Heinr., Die Runkelfliege, Anthomyia conformis Fall., ein Schädiger der Zucker- und Futterrübe. Ztschr. Zuckerind. Böhm. Prag, 31. 1905/06, p. 120—128. — O květilce cviklové čili mouše burakové, zhoubci řepy cukrová i krmné [Pegomyia conformis (Fall.) Neidl.]. (Über die Rübenfliege, der Vernichterin der Zucker- und Futterrübe.) Listy cukrovar. 1905/06, Abb. — O tiplicích rodu Pachyrrhina a Tipula zvláště o druzích jejch škodicích na řepě cukrové. (Über die Schnaken der Gattungen P. u. T., besonders die der Zuckerrübe schädlichen Arten derselben.) Listy cukrov. Prag, 24. 1905/06, No. 14/15, 17, 18. — Über die Schnaken der Gattung Pachyrrhina und Tipula mit besonderer Berücksichtigung der die Zuckerrübe beschädigenden Arten. Ztschr. Zuckerind. Böhm. 30. 1906, p. 521—536, 3 Abb.

Vimmer Ant., O význačných druzích našich much. (Über die bezeichnendsten Arten unserer Fliegen.) Vesmir, 28. 1899, p. 184—185, 208—210, 231—233, 247, 254—255, 266—267, 3 Abb. — Nejvýzačnější drobné diptery v českém lese. (Die bezeichnendsten Kleinfl. des böhmischen Waldes.) Vesmir, 30. 1901, p. 27—30, 52—54, 90—92, 6 Abb. — Přiživník jepice [Ephemera vulgata; Gregarinen]. (Ein Kommensale der Eintagsfliege) Vesmir, 30. 1901, p. 68—69, 1 Abb. — O českých pestřenkách [Syrphidae]. (Über böhmische S.) Vesmir, 32. 1903, p. 40—43, 65—66, 87—88, 100—102, 3 Abb. — Catalogus dipterorum faunae bohemicae, Supple-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Sterzl Alois

Artikel/Article: Einige bemerkenswerte Schmetterlingsformen aus Südmähren. 27-28